

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 23. März
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 23 mars
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 76

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgeschaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 76

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Eisenbahnen. — Tschechoslowakei. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilan d'une société anonyme. — Tchécoslovaquie. — Consulate. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Police Nr. 165249 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft (alte Leipziger), in Leipzig, im Betrage von Fr. 5000, lautend auf Emil Baumberger, Wirt, in Twann, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber derselben wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist, nach dem ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Richteramt Nidau vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 103^a)

Nidau, den 8. März 1920.

Der Gerichtspräsident i. V.: Aufranc.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Hypothekarkasse des Kantons Bern, 3/4 %, 1905, Nrn. 57224/28, Coupons pro 18. Oktober, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 107^a)

Bern 24. Februar 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Coupons, zu Fr. 25 pro Coupon, fällig am 31. Januar 1920, zu den Obligationen Nrn. 57433/37, zu Fr. 1000, der VIII. Eidgen. Mobilisationsanleihe, Serie C, von 1917, sowie der 4 Coupons zu Fr. 125 pro Coupons, fällig am 31. Januar 1920, Nrn. 105584/87, zu den Obligationen zu Fr. 5000 des gleichen Anleihe, wird hiermit aufgefordert, diese Coupons dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls deren Betrag nach Ablauf der Verjährungszeit dem Gesuchsteller ausbezahlt wird. (W 108^a)

Bern, 2. März 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 2000, datiert den 3. Oktober 1913, lautend auf Franz Gerber, Giessler, in Wettingen, nun Friedrich Baumgartner, in Wettingen, Jakob Mattenberger, in Wettingen, und Fritz Siegenthaler, in Würenlos, als Schuldner, und Jakob Mattenberger, Baumeister, in Wettingen, als Gläubiger, haftend im dritten Range auf Int.-Reg. Wettingen, Nr. 210, Parzelle Nr. 84, G.-B. Nr. 249.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinweg, d. h. bis 13. März 1921, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 109^a)

Baden, den 9. März 1920.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 19. März. Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenbau A. G. Seebach, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 202 vom 23. August 1919, Seite 1487). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 9. März 1919 eine teilweise Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr **Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenbau A. G. Seebach**. Jeder unter dem 60. Altersjahr stehende Arbeiter, jede Arbeiterin, jeder Lehrling der Maschinenbau A. G. Seebach, kann mit der Arbeitsaufnahme Mitglied der Kasse werden. Auch die Angestellten des Geschäftes können Mitglieder werden, sofern sie sich während den ersten 2 Monaten ihrer Anstellung zum Beitritt melden. Die Generalversammlung setzt die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge fest. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Geschprüfungscommission von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Gottlieb Volkart, Albert Egli und Otto Binder sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Rechsteiner, Präsident, bisher; Wilhelm Schaffner, Mechaniker, von Riniken (Aargau), in Seebach, Vizepräsident; Gottlieb Gasser, Aktuar, bisher Vizepräsident; Albert Debrunner, kaufmännischer Beamter, von Strohwillen (Thurgau), in Oerlikon, Kassier, und Max Hiederwieser, Schlosser, von Margreid (Tirol), in Seebach, Beisitzer.

Immobilien. — 19. März. Die Firma K. Scherrer-Vollenweider, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 10. Juli 1913, Seite 1273), und damit die Prokura des Johannes Scherrer-Vollenweider, Immobilienverkehr, ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

19. März. Sennereigenossenschaft Ober-Ottikon & Umgebung, in Oberottikon-Gossau (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1915, Seite 739). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Versammlung vom 22. Dezember 1918 die Auflösung beschlossen und in der Schlussversammlung vom 2. Januar 1920 die

Durchführung und Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Albert Krauer, Robert Kunz und Alfred Wild werden daher annit gelöscht.

19. März. Centralhalle A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2006). Franz Huwyler-Boller ist aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Verwaltung mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Franz Meli-Figi, Kaufmann, von Chur, in Zürich 1.

19. März. Genossenschaft für Neue Schweizerische Heimarbeit, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1911, Seite 1639). Rosa Gutersonn-Lingg, Emma Coradi-Stahl und Stephan Herweg sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Peyer, Präsident, bisher Quästor; Dr. Carl Alfred Schmid, Vizepräsident und Aktuar, bisher; Emil Frey, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Quästor, neu; Joseph Kälin, bisher Präsident; Frau Olga Rascher, bisher, Frau Prof. Lotte Müller-Glinz, Kaufmann, von Winterthur, in Biel, neu, und Frau Emilia Müller, Kaufmann, von Männedorf, in Thalwil, neu, letztere vier Beisitzer. Geschäftsleiter wie bisher: Hans Kehl-Fritzsche. Zwei Vorstandsmitglieder oder ein solches und der Geschäftsleiter zeichnen kollektiv.

Bonneterie. 19. März. Inhaber der Firma Emil Kuenzler, in Zürich 1, ist Emil Kuenzler-Meyer, von Walzenhausen (Appenzell), in Buenos-Aires (Argentinien), Suipacha 150. Bonneterie. Hirschengraben 6. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Haenseler, von Rafz, in Zürich 7.

19. März. Die Firma M. Felchlin, Schweiz. Honigzentrale, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152), und damit die Prokura Frieda Felehlin geb. Fäh, Handel in Naturhonig und Fabrikation von Kunsthonig, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Schwyz hierorts erloschen.

Delikatessen, Weine und Südf Früchte. — 19. März. Inhaber der Firma Stefano Fumasoli, in Zürich 2, ist Stefano Fumasoli, von Cadro (Tessin), in Zürich 2, Delikatessen, Weine und Südf Früchte. Seestrasse 97.

Delikatessen, Weine und Südf Früchte. — 19. März. Inhaber der Firma Valentino Fumasoli, in Zürich 7, ist Valentino Fumasoli, von Cadro (Tessin), in Zürich 7, Delikatessen, Weine und Südf Früchte. Aylstrasse 31.

Velos. — 20. März. Die Firma Max Beiner, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1918, Seite 429), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, unterer Mühlestieg 2. Der Inhaber wohnt in Zürich 2, Tödistrasse 55.

Liegenschaftsverwaltung. — 20. März. Die Firma Heintz à Porta, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, Seite 805), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Liegenschaftsverwaltung.

Bank- und Handelsgeschäfte. — 20. März. Firma E. Suter A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite 1021 und 1042). In ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1920 haben die Aktionäre in Revision von § 4 ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 400 neuen Inhaberaktien zu je Fr. 500 von bisher 300,000 Franken auf 500,000 Franken beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 500,000 betragende Aktienkapital der Gesellschaft zerfällt also in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 500 Franken und ist voll einbezahlt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

Uhrenbestandteile. — 1919. 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Laubscher & Cie (Laubscher freres & Cie), Fabrikation von Uhrenbestandteilen, mit Sitz in Täuffelen (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, Seite 1649), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiva und Passiva gehen über an die Firma «Gebr. Laubscher & Cie Aktiengesellschaft (Laubscher freres & Cie Société anonyme) (Laubscher brothers & Co, Limited)», in Täuffelen.

Fabrikation von Uhrenbestandteilen. 1919. 31. Dezember, und 1920. 17. März. Laut Statuten vom 16. November 1919 und 8. März 1920 ist mit Sitz in Täuffelen unter der Firma Gebr. Laubscher & Cie. Aktiengesellschaft (Laubscher freres & Cie Société anonyme) (Laubscher brothers & Co Limited) eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit gegründet worden. Zweck derselben ist der Ankauf und Fortbetrieb der bisher von der Kollektivgesellschaft «Gebr. Laubscher & Cie. (Laubscher freres & Cie.)» betriebenen Fabrikation von Uhrenbestandteilen, mit allen mit diesem Betrieb zusammenhängenden oder denselben fördernden Geschäften, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der letztern Firma. Gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1919 betragen die Aktiven Fr. 850,000, die Passiven Fr. 50,000. Der Uebernahmepreis für die an die Aktiengesellschaft übergehenden Liegenschaften nebst allen zuzurechnenden Fabrikanlagen und Einrichtungen samt Betriebsinventar ist festgesetzt auf Fr. 800,000 und wird bezahlt durch Aushändigung von 800 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 an die fünf dem Verwaltungsrat angehörenden Aktionäre. Jeder derselben erhält 160 Stück. Das Grundkapital beträgt Fr. 800,000 und ist eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien zu 1000 Franken. Als offizielles Publikationsorgan, sofern Bekanntmachungen an Dritte betreffend, ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Bekanntmachungen, die nur für die Aktionäre bestimmt sind, erfolgen durch eingeschriebenen Brief an dieselben. Der Verwaltungsrat, dessen Mitglieder für die Gesellschaft einzelzeichnungsberechtigt sind, besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus: Jakob Laubscher, Jbs. sel., Fabrikant; Numa Laubscher, Sam. sel., Fabrikant; Eduard Laubscher, Sam. sel., Fabrikant; Adolf Laubscher, Sam. sel., Fabrikant; Alfred Laubscher, Alfreds sel., Fabrikant. Sämtliche von und in Täuffelen. Direktor der Gesellschaft mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Otto Laubscher, Jakobs, Kaufmann, von und in Täuffelen.

1920. 19. März. Die Genossenschaft Ersparniskasse Nidau, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1942), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1920 am Platze des ausgetretenen Karl Ischi zum Buehhalter Ernst Liechi, Friedrichs sel., von Buehholterberg, wohnhaft in Nidau, gewählt.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Mühle, Bäckerei, Futterartikel, Landwirtschaft. — 1920. 11. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Peter, Mühle, Bäckerei, Mosterei, Futterartikelhandlung und Landwirtschaft, in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1914, Seite 269, und dortige Verweisung), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Vinzenz Peter aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Josef Peter, in Pfaffnau, ist Josef Peter, Müller, von und in Pfaffnau. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Peter» auf 1. Februar 1920. Mühle, Bäckerei, Futterartikelhandlung und Landwirtschaft.

12. März. Der Verein unter der Benennung Wehrverein Hochdorf, mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 682 und dortige Verweisung), hat an seiner Generalversammlung vom 22. Februar 1920 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

15. März. Inhaber der Firma Josef Bachmann, Bäckerei und Conditorei, in Luzern, ist Josef Bachmann, von Menzigen (Zug), in Luzern. Bäckerei und Conditorei. Hirschengraben 45 und Zürichstrasse 23.

15. März. Theatergesellschaft Weggis, mit Sitz in Weggis (S. H. A. B. Nr. 110 vom 14. Mai 1915, Seite 661). An der Generalversammlung vom 28. November 1919 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist wie bisher: Andreas Zimmermann, Hotelier; Vizepräsident und Aktuar: Kaspar Baettig, Lehrer, bisheriger Vizepräsident. Die Unterschriftsberechtigung des August Wagner als Aktuar ist erloschen.

16. März. Alpengarten der Urschweiz A. G. Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912). An der Generalversammlung vom 16. Januar 1920 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde Hans Hellmüller, bisheriger Sekretär der Gesellschaft, ernannt.

19. März. Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca Nazionale Svizzera), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitzen in Bern und Zürich, und Zweigniederlassung in Luzern usw. (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 76 und dortige Verweisung). Der Bankausschuss hat an Ernst Grob, von Wattwil (St. Gallen), wohnhaft in Luzern, eine Kollektivprokura erteilt.

Zug — Zoug — Zugo

Weine und Comestibles. — 1920. 18. März. Die Firma Carlo Gambino, Weine und Comestibles, in Zug (S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. Juni 1918, Seite 890), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Salami-Industrie. — 18. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Cattaneo, Salami-Industrie, in Baar (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. August 1916, Seite 1274), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Dietikon (Zürich) verlegt; die Firma ist daher in Baar erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Elektrische Maschinen. — 1920. 19. März. Inhaber der Firma Dr. Richard Pitsch, in Herisau, ist Dr. Richard Pitsch, von Stolp (Preussen), in Herisau. Import elektrischer Maschinen. Poststrasse Nr. 245. Der Firmainhaber lebt mit seiner Ehefrau Klara geb. Gese in Gütertrennung, gemäss Ehevertrag vom 23. September 1903.

19. März. Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Gais, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1917, Seite 1906). Johann Jakob Heiler, Präsident; Christian Meier, Beisitzer, und Konrad Langenegger, Beisitzer, sind aus dem Vorstände ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Präsident ist nun Jean Kern, Buchdrucker, von und in Gais, bisher Beisitzer. Neue Beisitzer sind: Albin Niederer, Drogist, Werner Heim, Lehrer, und Emil Krüsi, Zeichner, alle von und in Gais. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen: der Präsident gemeinsam mit dem Kassier, Hermann Rudolf Müller, oder mit dem Aktuar, Christian Häny.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hafnerei und Kohlenhandlung. — 1920. 18. März. Die Firma Coar. Kuhn, Hafnerei und Kohlenhandlung, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, Seite 319), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spitzenfabrikation. — 18. März. Die Firma Brunke Lace Co., Spitzenfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1917, Seite 955), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Stickereien. — 19. März. Inhaber der Firma Harry Kramer, in St. Gallen C, ist Harry Kramer, von Wülflingen, in St. Gallen C. Export von Schweizer Stickerereien. Schmiedgasse 32.

19. März. Die Firma E. Meier, Droguerie Edelweiss, Droguerie, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, Seite 1071), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Papier und Papierwaren. — 19. März. Die Firma «Franz Julius Schrameck», mit Hauptsitz in Wien, errichtet in St. Gallen C unter der Firma Franz Julius Schrameck, Wien, Filiale St. Gallen, eine Zweigniederlassung. Zur Vertretung derselben ist der Inhaber Franz Julius Schrameck, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, berechtigt. Prokura für die Filiale St. Gallen ist erteilt an Dr. jur. Friedrich Curti, Advokat, von Rapperswil, in St. Gallen C. Natur des Geschäftes der Zweigniederlassung: Handel mit Papier und Papierwaren. Geschäftslokal: Burggraben 5 a.

19. März. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Eschenbach-Rössli-gass, mit Sitz in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 226 vom 5. September 1912, Seite 1532), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Kuster, von Eschenbach, Präsident; Elias Büsser, von Amden, Aktuar, und Gottfried Blöchliger, von Goldingen, Kassier; alle Landwirte, in Eschenbach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenversicherungskasse Engelnburg und Umgebung, mit Sitz in Engelnburg, Gemeinde Gaiserswald (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 1975), hat in der Hauptversammlung vom 1. Februar 1920 die Statuten teilweise revidiert. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft erstreckt sich auf die Schulgemeinde Engelnburg. Das Eintrittsdarlehen beträgt je nach dem Alter der Eintretenden Fr. 1 bis Fr. 20. Die weitem Änderungen berühren die bisher publizierten statutari-schen Bestimmungen nicht.

Gold- und Politurleisten, Spiegel, Rahmen- und Portraitfabrik. — 19. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Keller & Co., Nachfolger von E. Luginbühl & Co., Gold- und Politur-leisten, Spiegel, Rahmen, und Portraitfabrik, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910; Seite 2143), ist der Kommanditär Joh. Cristoph Bahnmaier infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. Als neue Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 tritt in die Firma ein: Frau Adele Keller, von Hugelshofen, in St. Gallen O. der Wortlaut der Firma wird abgeändert in E. Keller & Co.

10. und 19. März. Unter der Firma Teigwarenfabrik Egloff & Cie. Aktiengesellschaft gründet sich mit Sitz in Rorschach eine Aktiengesell-

schaft von unbeschränkter Dauer. Die Statuten datieren vom 28. Januar 1920. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und die Fortsetzung der unter der Kommanditgesellschaft Egloff & Cie. Teigwarenfabrik Rorschach betriebenen Teigwarenfabrik. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können auch andere verwandte Betriebe und Handelsgeschäfte in den Geschäftszweck aufgenommen werden. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Kommanditgesellschaft Egloff & Co. auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1919, mit ausgewiesenen Aktiven von Fr. 406,797.15 und Passiven von Fr. 256,797.15 zum Kapitalwerte von Fr. 150,000, welcher Betrag den Gesellschaftern der bisherigen Firma und nummehrigen Aktionären der Teigwarenfabrik Egloff & Co. Aktiengesellschaft in voll liberierten Aktien wie folgt ausbezahlt wird: 88 Aktien an Witwe Lucine Egloff, 92 Aktien an Emil Egloff, 72 Aktien an A. & J. Frey-Egloff, 44 Aktien an Alice Litscher-Egloff und 4 Aktien an Jakob Litscher-Egloff. Das Grundkapital beträgt Fr. 150,000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Bekanntmachungen, Aufforderungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Publikationen erfolgen, soweit der Verwaltungsrat nicht etwas anderes verfügt, nur im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontroll-stelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Albert Frey-Egloff, von Regensdorf (Zürich), in Luzern, Präsident, und Emil O. Egloff, von Tägerwil (Thurgau), in Rorschach, Direktor, führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Müller, von Amriswil, in Rorschach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonial- und Spezereiwaren. — 1920. 17. März. Die Firma Steph. Caduff, Kolonial- und Spezereiwarenhandlung, in Ilanz (S. H. A. B. vom 30. Dezember 1895), ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Gasthaus, Altmetalle, Lumpen. — 17. März. Die Firma Angelo Praolini, Betrieb des Gasthauses National und Handel mit Altmetallen und Lumpen, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 156 vom 6. Juli 1916, Seite 1074), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

18. März. Aus dem Vorstände der Viehzuchtgenossenschaft Davos-Frauenkirch, in Davos-Frauenkirch (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1916, Seite 202), ist Nicodem Issler ausgetreten. An dessen Stelle ist als Präsident Hans Mönch, Landwirt, von Flond, in Davos-Frauenkirch, neu in den Vorstand gewählt worden.

Bauunternehmung. — 19. März. Die Firma Carlo Marazzi, Bau-geschäft, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1916, Seite 1243), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carlo Marazzi & Cie.», in Arosa.

Carlo Marazzi, Romano Marazzi und Paolo Marazzi, alle von Gaggino (Como, Italien), wohnhaft in Arosa, haben unter der Firma Carlo Marazzi & Cie., in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carlo Marazzi», in Arosa. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Carlo Marazzi befugt. Bauunternehmung. Post-strasse Nr. 137.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1920. 17 mars. Horlogerie de Bourg S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1920). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 6 mars 1920, nommé en qualité de gérant: Gabriel Nicole, du Chenit, domicilié à Lausanne, et lui a conféré la signature sociale. Il devra signer collectivement avec un des membres du conseil.

17 mars. La société anonyme «Usine Mécanique du Léman S. A.», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 janvier, 15 mars et 29 décembre 1917), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 15 mai 1919. La liquidation sera opérée, sous la raison sociale Union Mécanique du Léman S. A., en liquidation, par les soins du liquidateur Robert Chanson, agent d'affaires, de Moiry, domicilié à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale. Les signatures sociales des administrateurs Ernest Audemars et Walter-Edmond Lienhard sont radiées.

17 mars. Dans son assemblée générale du 6 mars 1920, la Teinturerie Rochat, Société Anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 juin 1919), a décidé de porter à cinq le nombre des membres de son conseil d'administration, et a nommé à cet effet comme administrateur: Alois Fonjallaz, d'Epesses, Cully et Lutry, propriétaire viticulteur, à Cully.

Bureau de Moudon

18 mars. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de Sottens, s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée soumise à la juridiction du tribunal du district de Moudon, avec siège social à Sottens, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur les territoires de Sottens, Villars-Mendraz, Peney-le-Jorat, Chapelle, Martherenges, Chardonney-Montaubion et Peyres et Possens. Des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur les territoires sus-indiqués peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance dans le délai d'un mois contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 et une part d'affaires de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars doit contenir en résumé: 1. l'actif comprenant: a) l'encaisse au 31 décembre; b) l'inventaire des valeurs au cours du jour; c) la liste des créances classées par

ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; d) les biens meubles; e) les immeubles; f) le montant des intérêts partiels à la fin de l'année; 2. le passif, savoir: a) le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; b) les dettes classées par ordre d'espèces; c) les parts d'affaires des associés; d) les intérêts partiels à la fin de l'année; e) le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction, composé de 3 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance, composé de cinq membres; tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membre du comité de direction ont été élus: Henri Monachon, de Martherenges, cafetier, domicilié à Sottens, président; John Brailard, de Sottens, y domicilié, agriculteur, et Héli Jaton, de Villars-Mendraz, y domicilié, syndic et agriculteur.

Bureau de Nyon

19 mars. Pensionnat de Tatiana près Nyon, société anonyme dont le siège est à Crans (F. o. s. du c. du 5 octobre 1918, page 1578). Selon procès-verbal notarié Dupraz, le 8 mars 1920, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a constaté que la liquidation de cette société est terminée. En conséquence, cette raison est radiée.

Ferblanterie, couverture, appareillage. — 19 mars. Le chef de la maison **Fernand Baudet**, à Nyon, est Charles-Fernand Baudet, de Bottens, domicilié à Nyon. Ferblanterie, couverture, appareillage. Rue de la Gare.

Bureau d'Orbe

19 mars. La société anonyme «Société Immobilière des Champs de la Croix», dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 5 octobre 1912, n° 252, page 1751), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire en date du 6 mars 1920; la liquidation sera opérée, sous la raison **Société immobilière des Champs de la Croix** en liquidation, par trois liquidateurs, qui sont: Henri Jaquet-Addor, de Vallorbe, y domicilié, négociant; Gustave Jailet, de Vallorbe, y domicilié, notaire, et Julien Jaquet, de Vallorbe, domicilié à Orbe, préfet, qui sont dès maintenant autorisés à signer collectivement deux par deux au nom de la société en liquidation.

Bureau de Vevey

3 mars. Louis-Edmond Nicaty, de Moudon, Joseph-Martin Felchlin, de Steinen (Schwyz), et Isaac Fried, de Tass (Hongrie), tous trois domiciliés à Territet, ont constitué, sous la raison sociale **Nicaty, Felchlin et Fried, Films agence compagnie**, une société en nom collectif dont le siège est à Territet, commune des Planches, et qui a commencé le 26 février 1920. Représentation de fabriques de films, achat et vente de films et de matières premières. Rue de Chillon, n° 12.

10 mars. Sous la dénomination de **Société Italienne de Secours Mutuels de Montreux et Environs**, il a été constitué une association du genre de celles prévues au art. 60 et suivants du Code civil suisse, dont le siège est à Montreux. Son but est la fondation d'une caisse de secours mutuels en cas de maladie et le rapprochement, par un lien amical, des italiens habitant la contrée de Montreux et environs. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 27 mars 1914. La société se compose de membres actifs et honoraires. Seuls les membres actifs ont droit aux secours en cas de maladie. Pour devenir membre actif, le candidat doit être citoyen italien; être âgé de 15 ans révolus et pas plus de 50 ans et n'être atteint d'aucune maladie chronique. Les membres honoraires sont admis à faire partie de la société quel que soit l'âge, la nationalité, le domicile et l'état de santé. Le candidat qui désire faire partie de la société devra en faire la demande écrite au comité et être présenté par un membre actif ou honoraire. Il devra subir un examen médical. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de fr. 1.25; les membres honoraires versent une finance annuelle de fr. 5 ou un montant unique de fr. 50. La sortie de la société s'acquiert par démission ou par exclusion. Le membre démissionnaire ou exclu perd tous droits à l'avoir social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité, composé de sept membres. Elle est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du comité. Le président est Laurent Parnetti, entrepreneur; le vice-président est Gérolamo Cardis, contre-maître, et le secrétaire est Pierre Gnerro, entrepreneur; tous d'origine italienne, domiciliés à Montreux.

16 mars. La société en nom collectif **Pharmacie Populaire Berger & Co.**, à Vevey, pharmacie, droguerie et fabrique de produits pharmaceutiques (F. o. s. du c. du 7 juin 1913, n° 145, page 1051), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alexandre Lentès», au dit lieu.

Le chef de la raison **Alexandre Lentès**, à Vevey, est Alexandre, fils de Pierre Lentès, d'Aix-la-Chapelle, domicilié à Vevey. Pharmacie, droguerie, laboratoire d'analyses et fabrique de produits pharmaceutiques, sous l'enseigne «Pharmacie Populaire», Avenue de la Gare, n° 17. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Pharmacie Populaire, Berger & Co.», au dit lieu, radiée.

Ferblanterie, appareillage, couverture. — 17 mars. La raison **Pierre Furno**, à Vevey, ferblanterie, appareillage et couverture (F. o. s. du c. du 26 juillet 1919, n° 178, page 1327), est radiée ensuite de remise de commerce.

Ferblanterie, couverture, appareillage et tôlerie. — 17 mars. Pierre-Joseph, fils de Joseph-Eusèbe Furno, de St-Nicolas (Turin, Italie), et Fidèle-Théodore, fils de Isaie Millière, de Aivie (Turin, Italie), domiciliés à Vevey, ont constitué à Vevey, sous la raison sociale **Furno et Millière**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1920. Ferblanterie, couverture, appareillage et tôlerie; Avenue de Plan, n° 21. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

Graisse comestible mélangée. — 17 mars. Le chef de la raison **Otto Rusterholz**, à Vevey, est Henri-Otto, fils de Henri Rusterholz, de Wädenswil (Zurich), domicilié à Vevey. Fabricant du produit spécial «Probol», graisse comestible mélangée. Usine: Avenue Raller et rue Gutenberg; bureau: rue des Chenevières, Villa «Appin».

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1920. 17. März. Unter dem Namen **Volkshausgenossenschaft Brig & Umgebung** besteht mit Sitz und Gerichtsstaten in Brig auf unbestimmte Dauer eine Wirtschaftsgenossenschaft. Die Statuten wurden am 16. März 1920 festgestellt und angenommen. Der Zweck der Genossenschaft ist die Betreibung eines Volkshauses in Brig. Sie beabsichtigt keinen Gewinn. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen: a) durch Führung eines Volkshauses in eigener Rechnung oder Vermietung; im Volkshausbetrieb sind inbegriffen: Hotelbetrieb, Restauration und Pension, Wirtschaft, Vermietung der Säle, Volkshaus, Volksbibliothek, Lesezimmer und ähnliche Institutionen; b) durch Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die vom Verwaltungsrate bezeichneten Personen zu zweien kollektiv. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Walliser Volkszeitung oder auf dem Zirkularwege. Die Genossenschaft ist gemäss den Bestimmungen des Titels 27 des schweiz. O. R. konstituiert und im Handelsregister eingetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen und das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitere persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates. Sie ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden. Kein Mitglied hat Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft schliesst die Anerkennung der Statuten mit allen darin enthaltenen Rechten und Pflichten in sich. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Personenverbände, die den Zweck der Genossenschaft fördern wollen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod, resp. bei Personenverbänden durch deren Liquidation oder Auflösung; c) durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit auf Schluss eines Rechnungsjahres erklärt werden. Er muss dem Verwaltungsrate schriftlich angezeigt werden. Ist jedoch die Auflösung der Genossenschaft beschlossen worden, so ist ein Austrittsbegehren nicht mehr zulässig. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des Rechnungsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung ist gewährleistet. Ist der Austritt genehmigt oder der Ausschluss endgültig, so ist dem Ausscheidenden oder dessen Erben sein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital auszubehalten. Die Auszahlung erfolgt drei Monate nach Genehmigung der Jahresrechnung, in der Höhe, die sich aus der Bilanz des betreffenden Rechnungsjahres ergibt, vorausgesetzt, dass dieselbe mit einem Defizit abschliesst, andernfalls erfolgt sie zum Nominalwerte. An dem Genossenschaftsvermögen hat ein ausscheidendes Mitglied keinen Anspruch. Die Rechte der Mitglieder werden an der Generalversammlung ausgeübt. Zur Verwaltung der Geschäfte der Genossenschaft sind folgende Organe und Personen berufen: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Rechnungsrevisoren; d) die allfälligen Angestellten. Die Mitglieder üben ihre Rechte an der Generalversammlung aus. Gesellschaften, die Mitglied sind, können sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Delegierten vertreten lassen. Jedes Mitglied, ohne Unterschied der Zahl der übernommenen Anteilscheine, hat an der Generalversammlung nur eine Stimme. Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich einmal statt, und zwar innerhalb der ersten drei Monate nach Schluss des Rechnungsjahres. Sie ist vom Verwaltungsrate unter Bekanntgabe der Tagesordnung 8 Tage vor der Abhaltung einzuberufen. Ausserordentlichweise wird die Generalversammlung einberufen: a) wenn es vom Verwaltungsrate oder den Rechnungsrevisoren beschlossen wird; b) wenn es vom zehnten Teil der Mitglieder unter Bekanntgabe der zu behandelnden Geschäfte verlangt wird. Die Generalversammlung hat insbesondere folgende Befugnisse: a) Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren; b) letztinstanzliche Entscheidung über Ausschluss von Mitgliedern; c) Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Jahresrechnung nebst Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren; d) Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses; e) Entscheid über den Ankauf und Verkauf von Liegenschaften; f) Abänderung und Ergänzung der Statuten; g) Beschlussfassung über die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft und die Verwendung des Liquidationsüberschusses. Zur Vertretung der Genossenschaft und zur Leitung ihrer Angelegenheiten wird aus den Reihen der Mitglieder ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern gewählt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Verwaltungsrat besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und einem Beisitzer. Dem Verwaltungsrate stehen die gesetzlichen Rechte und Pflichten zu. Zur Prüfung der Jahresrechnung wählt die Generalversammlung drei Rechnungsrevisoren. Sie haben der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag zu stellen. Für die Verwaltung des Volkshauses kann der Verwaltungsrat die erforderliche Zahl von Angestellten wählen, insofern nicht eine Vermietung stattgefunden hat. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft sowie zur Stärkung der Kreditfähigkeit sollen dienen: a) die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine; b) das Genossenschaftsvermögen; c) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen und innerhalb drei Monaten voll einzuzahlen. Die Uebernahme weiterer Anteilscheine wird empfohlen. Der Zinssatz für die einbezahlten Anteilscheine wird vom Verwaltungsrate festgesetzt. Die Abtretung und sonstige Uebertragung der Anteilscheine wird von der Genossenschaft nicht anerkannt. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefonds und allfälligen weiteren Fonds, die die Generalversammlung beschliesst. Die Fonds werden aus den Ueberschüssen der Jahresrechnung auf Antrag des Verwaltungsrates gespiesen. Die Genossenschaft kann von jedermann gegen Ausgabe von Obligationen verzinsliche Gelder entgegennehmen. Die Obligationen werden in Beträgen von Fr. 20 und durch zwanzig teilbare Summen ausgestellt. Sie werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und müssen mit zwei rechtsverbindlichen Unterschriften versehen sein. Der Zinssatz und die nähern Anleihebedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgesetzt. Das Rechnungsjahr beginnt am 1. Januar und endigt mit dem 31. Dezember. Auf Antrag des Verwaltungsrates beschliesst die Generalversammlung die Höhe der Abschreibungen und die Einlagen in den Reservefonds. Die Generalversammlung ist befugt, falls ein entsprechender Antrag auf der Tagesordnung steht, eine Revision der Statuten vorzunehmen. Die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft kann nur durch eine eigens zu diesem Zwecke einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Die Liquidation findet durch den Verwaltungsrat statt. Die Generalversammlung entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Liquidationsüberschusses. Vorliegende Statuten treten am Tage der Annahme durch die Gründungsversammlung in Kraft. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Karl Dellberg, Posthalter, von und in Brig, Präsident; Rudolf Grib, Heizer, von Burgdorf, in Brig, Vizepräsident; Ernst Biedermann, Kondukteur, von Jens, in Glis, Kassier; Hermann Karlen, Magaziner, von Naters, in Brig, Aktuar; Josef Imhof, Werkführer, von Morschach, in Brig, Beisitzer. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung wurden vom Verwaltungsrat bestimmt: Karl Dellberg, Ernst Biedermann und Josef Imhof, vorgenannt.

Gené — Genève — Ginevra

1920. 28 février. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 30 janvier 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Villa Les Hirondelles, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes appelées à représenter la société. Il a décidé que la société serait engagée par la signature de l'administrateur. Le premier conseil est composé de Henri Wakker, régisseur d'immeubles, de et à Genève. Siège social: 10, rue de la Tour Maitresse.

Café-restaurant. — 18 mars. Le chef de la maison Marie-Louise Grobéty, à Genève, est Madame Marie-Louise Grobéty, née Charbon, de Vallorbe (Vaud), domiciliée à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. 12, rue Vallin.

Boîtes de montres. — 18 mars. Jules-Eugène Courvoisier-Clément, soit Courvoisier, du Locle et la Brévine (Neuchâtel), domicilié à Genève, et Edmond-Marcel-Nicolas Chaumontet, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Courvoisier et Chaumontet, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 décembre 1919. Fabrication de boîtes de montres fantaisie. 22, rue Neuve du Molard.

18 mars. Société Immobilière la Source-Céligny, société anonyme, établie à Céligny (F. o. s. du c. du 26 avril 1918, page 680), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 13 mars 1920, accepté la démission de Louis Moré de ses fonctions d'administrateur, et nommé en son remplacement comme seul administrateur de la société Louis Fatio, régisseur, de Genève, à Plainpalais.

18 mars. Société Immobilière «Tilleuls-Cèdres», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1915, page 1428). Les administrateurs Alfred Anthonioz et Albert Bornet, démissionnaires, sont radiés. En conséquence, le conseil d'administration reste composé d'un membre en la personne d'Ernest Naef, régisseur, de et à Genève (déjà inscrit).

18 mars. Société Immobilière «Tilleuls-Couchant», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1915, page 1428). Les administrateurs Alfred Anthonioz et Albert Bornet, démissionnaires, sont radiés. En conséquence, le conseil d'administration reste composé d'un membre en la personne d'Ernest Naef, régisseur, de et à Genève (déjà inscrit).

18 mars. Société Immobilière «Tilleuls-Jura», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1915, page 1428). Les administrateurs Alfred Anthonioz et Ernest Naef, démissionnaires, sont radiés. En conséquence, le conseil d'administration reste composé d'un seul membre en la personne d'Albert Bornet, négociant, de et à Genève (déjà inscrit).

18 mars. Société Immobilière «Tilleuls-Levant», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1915, page 1428). Les administrateurs Alfred Anthonioz et Ernest Naef, démissionnaires, sont radiés. En conséquence, le conseil d'administration reste composé d'un seul membre en la personne d'Albert Bornet, négociant, de et à Genève (déjà inscrit).

18 mars. Banque Internationale de Commerce de Petrograd, société anonyme, ayant son siège à Petrograd, et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 2 octobre 1919, page 1732). Rodolphe Stollenwerk, de nationalité russe, domicilié aux Eaux-Vives, a été désigné en qualité de directeur de la succursale de Genève. Il signera conjointement avec Eugène Bertrand, fondé de pouvoirs (déjà inscrit), ou avec Henri Dufoure, déjà inscrit, mais dont les pouvoirs individuels sont modifiés et deviennent collectifs.

18 mars. L'Office Helvétique, société coopérative, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 juin 1914, page 1081), a modifié ses statuts en ce sens que sa dénomination sera désormais: Office privé, et nommé Adrien Jeandin, notaire, de Thônex, y domicilié, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Gilbert dit Abel Barathon, démissionnaire, lequel est radié.

18 mars. Aux termes d'assemblée générale, en date du 9 mars 1920, dont le procès-verbal a été dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société Imex S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1920, page 147), a modifié sa raison sociale en Imexa S. A., et ses statuts en conséquence.

18 mars. Société Immobilière Les Oisillons, société anonyme, établie à Meyrin (F. o. s. du c. du 10 octobre 1919, page 1787), a, dans son assemblée générale du 16 mars 1920, accepté la démission de Marcel Chappuis, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé en son remplacement comme seul administrateur Benjamin Balmer, employé postal, de Muhloberg (Berne), à Genève.

18 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 17 mars 1920, la Société Immobilière Route de Florissant n° 66, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 décembre 1916, page 1912), a pris acte du décès de l'administrateur Maurice Weyl, et a nommé à sa place comme administrateur de la dite société Marcel Arlaud, représentant, originaire de Genève, demeurant à Plainpalais.

18 mars. Le Lien d'Israël, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1919, page 1001), a renouvelé son comité comme suit: René Lang, président, industriel, de nationalité française, à Genève; Elie Bloch, secrétaire, négociant, d'Alsace, à Genève (déjà inscrit); James Lorber, trésorier, négociant, de Genève, à Plainpalais; Fernand Weil, négociant, de et à Genève; Lazare Dreyfus, négociant, de Mellingen (Argovie), aux Eaux-Vives; Gilbert Ebstein, industriel, de et à Genève, et Léon Weil, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du trésorier. Armand Bloch, ancien président; Albert Meyer, ancien trésorier; Samuel Brunschwig-Cahen; Armand Brunschwig et Fernand Schwab, anciens membres du comité, sont radiés. Siège social actuel: 12, Place de la Fusterie.

Entreprise du bâtiment. — 18 mars. Alfred Vaucher, père, s'est retiré à dater du 1^{er} mars 1920, de la société en nom collectif Vaucher et Cie, entreprise du bâtiment, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 mars 1915, page 340), qui continue entre les associés restants Jacques Vaucher fils, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Auguste Aulas, de Chêne-Bourg, domicilié aux Eaux-Vives, sous la nouvelle raison sociale Vaucher et Aulas.

18 mars. Société anonyme immobilière «Le Foehn», ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 janvier 1915, page 98), Adolphe Wagner, négociant, de Walliswil-Wangen (Berne), domicilié à Plainpalais, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Henri Wakker, démissionnaire, lequel est radié.

Mercerie, bonneterie, etc. — 19 mars. La maison Gustave Heymann, commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et tissus, aux Eaux-Vives, et magasin de vente, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1916, page 1470), radie son enseigne «A l'Innovation».

19 mars. Société Immobilière Le Levant, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 mars 1911, page 419), François Perréard, avo-

cat, de Genève, aux Eaux-Vives, et Henri Wakker, régisseur, de et à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration en remplacement d'Auguste Béraud, et Arthur Boissonnas, démissionnaires, lesquels sont radiés. Siège social actuel: 10, rue de la Tour Maitresse (bureau H. Wakker, régisseur).

19 mars. Aux termes d'actes reçus par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 16 mars 1920, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière Margarethenstrasse N° 34, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles situés en Suisse et à l'étranger et notamment l'acquisition d'un immeuble sis à Vienne (Autriche), Margarethenstrasse n° 34, pour le prix de fr. 44,400. Le siège de la société est à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante quatre mille quatre cent francs (fr. 44,400), divisé en 111 actions de fr. 400 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres avec le titre d'administrateur-délégué. Il nomme tous directeurs et fondés de pouvoirs et leur confère la signature individuelle ou collective entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Armand-André Martin, banquier, de Ste-Croix (Vaud), à Genève, et Francis-Joseph Tripp, représentant, de Genève, à Genève. Bureaux: Boulevard Georges Favon, 13, Banque A. Martin et Cie S. A.

Confiserie. — 19 mars. La raison A. Golay, confiserie, à l'enseigne «Confiserie Nationale», à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1885, page 8), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Ami-Edouard Golay, du Chenit (Vaud), domicilié au Petit-Saconnex, et Madame Blanche-Marguerite Golay, de Innerbirrmoos (Berne), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ami et Blanche Golay, une société en nom collectif, qui a commencé le 21 décembre 1919, et qui a repris depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Golay», sus-radiée. La société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Fabrique de confiserie. Rue Voltaire 1.

19 mars. La Caisse-Maladie du Personnel de la Société Anonyme L. Rarario et Cie, société coopérative, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 juillet 1919, page 1192), a renouvelé son comité comme suit: Louis Bernard, président, nicleur, du Grand-Saconnex, à Genève; Louis Lometto, vice-président, décolleur, de nationalité italienne, au Petit-Saconnex; Charles Berger, secrétaire, manoeuvre, de Langnau (Berne), à Genève; Charles Vuille, trésorier, mécanicien, de Genève, au Petit-Saconnex; Auguste Grösjean, vice-secrétaire-trésorier, tourneur, d'Yverne (Vaud), à Genève; Edouard Trumpler, décolleur, de Rueschlikon (Zurich), à Plainpalais; Paul Fiora, mouleur, de nationalité italienne, à Genève; Madame Carolina Sacchi, ouvrière, de nationalité italienne, à Genève; Mario Julita, fondeur, de nationalité italienne, au Petit-Saconnex; Alfred Cottier, mécanicien, de Genève, à Plainpalais, et Marcel Parisod, rectifieur, de et à Genève.

Café-brasserie. — 19 mars. Le chef de la maison Antoine Müller, à Genève, est Antoine-Frédéric Müller, de Ermensee (Lucerne), domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie. 13, rue Rousseau, à l'enseigne: «Aux Trois Couronnes».

19 mars. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 13 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rues Italie-Vieux-Collège, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles et de terrains situés dans le Canton de Genève, la construction de bâtiments sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 95,000, la location et la vente de l'immeuble sis à Genève, rue d'Italie 16, et rue du Vieux Collège 3. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions nominatives, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société pouvant intéresser les tiers sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre ou par la signature de deux administrateurs lorsque ce conseil est composé de plus d'un membre. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Ernest Desarzens, de Plainpalais, régisseur d'immeubles, demeurant à Genève; Philippe Albert, régisseur d'immeubles, de Genève, demeurant à Genève, et Ernest Dumont, architecte, des Eaux-Vives, demeurant à Plainpalais. Bureaux de la société: Rue du Rhône, n° 2.

19 mars. La Société Immobilière Vieux-Billard, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 septembre 1912, page 1691), a, dans son assemblée générale du 17 mars 1920, nommé membre de son conseil d'administration: Ernest Téroand, commis, de Chêne-Bougeries, à Laney, en remplacement de Edmond Marion, décédé, lequel est radié.

19 mars. Suivant procès-verbal dressé par Me A. M. Taponnier, notaire, à Genève, le 1^{er} mars 1920, et statuts y annexés, il a été constitué, sous la dénomination de Fabrique de Cigarettes Orientales Toura S. A., une société anonyme qui a pour objet l'achat et la vente de tabacs d'Orient, la fabrication et la vente de cigarettes fabriquées avec des tabacs d'Orient et toutes opérations se rattachant au but principal. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de un à trois membres. Elle est engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de Henri Charrière, employé, de Cerniat (Fribourg), à Genève. Siège social: 23, Boulevard Georges Favon.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimonialiBern — Berne — Berna
Bureau Biel

1920. 18. März. Die Ehegatten David Franz Widmer, Bahnhofrestauranteur, in Biel (Inhaber der Einzelfirma «D. F. Widmer», S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1918), und Anna Maria geb. Cantieni haben durch Ehevertrag vom 24. Dezember 1919 Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart.

BANK IN MENZIKEN

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919

(Genehmigt von der Generalversammlung vom 21. Februar 1920.)

SOLL	Fr.	Ct.	HABEN	Fr.	Ct.
Unkosten	38,938	43	Gewinnsaldo vom Vorjahre	17,281	89
Steuern, Vergabungen	14,737	75	Aktivzinsen	543,637	71
Passivzinsen	523,688	29	Ertrag des Provisionen-Konto	18,099	85
Gewinnsaldo vom Vorjahre	17,281	89	Ertrag des Wechsel-Konto	36,208	80
Reingewinn pro 1919	90,907	09	Ertrag des Valoren-Konto	70,325	20
	685,553	45		685,553	45

AKTIVEN		Bilanz per 31. Dezember 1919		PASSIVEN	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	90,263	82	Aktienkapital	1,000,000	—
Vorschüsse	479,695	85	Reservefonds	300,000	—
Darlehen	7,360,881	24	Ausserordentliche Reserve	100,000	—
Konto-Korrent-Debitoren	2,226,957	15	Bau-Reserve	10,000	—
Banken	307,619	89	Pensionsfonds	15,000	—
Wechsel	703,013	75	Obligationen	4,094,100	—
Valoren	2,692,958	20	Sparkassa	6,497,832	40
Immobilien (Bankgebäude)	30,000	—	Konto-Korrent-Kreditoren	1,749,049	10
Mobilien	1	—	Banken	194,215	25
Zinsen	287,220	44	Dividenden	70,098	—
	14,178,611	34	Tantième	13,636	05
			Zinsen	115,127	61
			Gewinn- und Verlust, Vortrag	Fr. 16,552,93	—
			Vergabungen	3,000.—	—
				19,552	93
(A. G. 29)				14,178,611	34

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der schweizerischen Eisenbahnen

In den Jahren 1919 und 1918

(Zusammengestellt vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des eidg. Eisenbahndepartements)

Betriebsinnahmen nach Bahngruppen

		Personen-Verkehr		Güterverkehr ¹⁾		Verschiedene Einnahmen		Tot.
		Fr.		Fr.		Fr.		
Schweiz. Bundesbahnen	1919	99,496,736		228,872,945		11,945,694		340,315,375
	1918	74,016,225		151,408,580		13,868,836		239,288,579
	gegen	+25,480,511		+77,464,415		-1,918,132		+101,026,796
Normalspurbahnen	1919	10,788,478		20,299,969		959,680		32,048,072
	1918	8,643,106		14,976,245		1,146,335		24,764,686
	gegen	+2,145,372		+5,324,724		-186,705		+7,283,386
Schmalspurbahnen	1919	15,748,128		18,826,278		715,485		30,289,836
	1918	11,921,959		11,569,099		804,138		24,295,196
	gegen	+3,826,169		+7,257,174		-88,703		+5,994,640
Zahnradbahnen	1919	1,024,987		816,299		194,584		1,585,819
	1918	547,804		271,749		202,802		1,021,355
	gegen	+477,183		+544,549		-7,768		+513,964
Tramways	1919	35,604,174		675,808		489,900		36,769,832
	1918	25,616,797		650,555		474,890		26,742,242
	gegen	+9,987,377		+24,753		+15,010		+10,027,140
Seilbahnen	1919	2,092,299		514,619		155,094		2,762,012
	1918	1,660,281		416,704		159,694		2,136,679
	gegen	+532,018		+97,915		-4,600		+625,333
Alle Bahnen	1919	164,754,797		264,505,412		14,460,287		443,720,496
	1918	122,906,170		179,291,832		16,651,185		318,249,237
	gegen	+42,448,627		+85,213,580		-2,190,898		+125,471,259

Betriebsinnahmen einzelner Bahnen

Bern-Lötschb.-Simplon B. (ohne die Seilfahrt)	1919	2,140,467	6,186,791	368,618	8,695,871
	1918	1,570,842	3,721,903	432,532	5,724,677
	gegen	+569,625	+2,465,488	-63,919	+2,971,194
Bodensee-Toggenburg B.	1919	1,529,500	1,441,244	54,887	3,025,581
	1918	1,151,221	1,106,069	65,075	2,322,365
	gegen	+378,279	+335,175	-10,288	+703,216
Seethalbahn	1919	719,811	1,181,496	42,888	1,943,690
	1918	529,860	912,734	48,452	1,491,046
	gegen	+189,951	+268,762	-5,569	+452,644
Südostbahn	1919	807,618	827,620	16,240	1,651,478
	1918	546,507	588,058	19,402	1,153,967
	gegen	+261,111	+239,562	-3,162	+497,511
Chem. de fer de la Gruyère	1919	492,623	875,807	82,491	1,400,201
	1918	378,187	713,102	55,346	1,146,635
	gegen	+114,436	+162,705	-27,855	+253,566
Montreux-Oberland bern.	1919	871,722	769,856	-24,000	1,665,578
	1918	643,631	587,517	41,870	1,273,218
	gegen	+228,091	+182,339	-17,870	+392,360
Rhätische Bahn	1919	3,092,293	5,483,876	308,870	8,879,089
	1918	2,482,555	4,681,189	347,908	7,511,647
	gegen	+609,738	+802,687	-44,538	+1,367,392
Basler Kant. Str. Bahnen	1919	5,442,866	—	180,000	5,622,866
	1918	3,996,699	—	156,145	4,152,844
	gegen	+1,446,167	—	+23,855	+1,469,922
Berner Städt. Str. Bahn	1919	3,868,252	—	85,905	3,954,157
	1918	2,892,977	—	39,578	2,932,555
	gegen	+975,275	—	+46,327	+1,021,602
Tramways electr. Genève	1919	5,609,128	260,403	27,188	5,896,669
	1918	4,173,070	238,174	21,843	4,433,087
	gegen	+1,436,058	+22,229	+5,295	+1,463,582
Tramways Lausannois	1919	2,875,625	248,785	28,018	3,152,428
	1918	1,789,704	250,440	90,784	2,070,928
	gegen	+1,085,921	-1,705	-16,766	+1,081,500
Zürcher Städt. Str. Bahn	1919	10,246,629	—	188,925	10,885,554
	1918	6,781,355	—	110,396	6,891,751
	gegen	+3,465,274	—	+78,529	+4,093,803

Bemerkungen zu den Betriebsergebnissen

Die in der letzten Veröffentlichung auf Ende September 1919 (Handels-
amtsblatt Nr. 283 vom 26. November 1919) erwähnten Taxerhöhungen und

¹⁾ Inkl. Gepäck, Tiere und Post.

Preiserhöhungen trugen im IV. Quartal 1919 weiter zur Vermehrung sowohl der Einnahmen als der Ausgaben bei. Nach den vorläufigen Feststellungen wird der Einnahmewachstum im allgemeinen grösser sein als die Zunahme der Ausgaben, so dass viele Unternehmungen einen günstigeren Abschluss der Betriebsrechnung als im Jahre 1918 aufweisen werden.

Bei den Bundesbahnen beträgt die Zunahme der Personeneinnahmen 34 %, der Gütereinnahmen 51 % und der Gesamteinnahmen 42 %, diejenige der Ausgaben Fr. 77,341,000 oder 36 % und des Einnahmenüberschusses Fr. 23,669,500 oder 87 %.

Die Einnahmen der einzelnen Bahngruppen weisen folgende prozentuale Verbesserungen auf:

	Personen- verkehr	Güter- verkehr	Gesamt- einnahmen
	%	%	%
Normalspurige Privatbahnen	25	56	29
Schmalspurbahnen	32	20	26
Zahnradbahnen	87	16	50
Tramways	39	4	37
Seilbahnen	34	23	29
alle Bahnen zusammen	35	47	39

Für die vorstehend einzeln aufgeführten Unternehmungen betragen die Zunahmen:

	%	%	%
Bern-Lötschberg-Simplon	36	66	53
Bodensee-Toggenburg	33	30	30
Seethalbahn	36	29	30
Südostbahn	48	41	45
Gruyère	30	23	22
Montreux-Oberland bernois	35	31	31
Rhätische Bahn	25	17	18
Basler Strassenbahnen	36	—	36
Berner Strassenbahnen	41	—	40
Tramways de Genève	34	9	35
lausannois	33	1	23
Zürcher Strassenbahn	51	—	51

Soweit auch die Ausgaben von 1919 bekannt sind, lässt sich feststellen, dass bei einer ganzen Anzahl normalspuriger, mit Dampf betriebener Bahnen wesentliche Mehrüberschüsse vorhanden sind; wir nennen die Bulle-Romont-Bahn mit Fr. 171,000, die Bodensee-Toggenburg-Bahn mit Fr. 212,000 und die Langenthal-Huttwil-, Huttwil-Wohlhusen- und Ramsel-Sumiswald-Huttwil-Bahnen mit zusammen Fr. 173,000. Bei anderen Bahnen dagegen bewirkten die bedeutenden Mehrausgaben Rückschläge, so beträgt er z. B. bei der Gürbenthalbahn Fr. 255,000 und bei der Spiez-Erlenbach-Bahn Fr. 99,000.

Die zum grössten Teil elektrisch betriebene Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn erzielte bei Fr. 1,357,000 Mehrausgaben einen um Fr. 1,614,000 oder 125 % höheren Ueberschuss (Kohlentransporte nach Italien).

Bei der Rhätischen Bahn verschlechterte sich das Endergebnis infolge der Mehrausgaben von Fr. 1,814,000 um Fr. 446,000.

Eine zusammengestellte Gruppe von 25 elektrischen Schmalspurbahnen zeigt insgesamt eine Vermehrung der Einnahmen von Fr. 2,223,000 und der Ausgaben von Fr. 1,714,000, somit einen Mehrüberschuss von Fr. 509,000. Von diesen 25 Unternehmungen weisen nur 7 Minderüberschüsse auf.

Die Lage der Trambahnen ist im grossen ganzen wenig befriedigend, indem namentlich bei den städtischen Netzen die Einnahmenerhöhungen von den in ausserordentlichem Masse gestiegenen Ausgaben aufgezehrt werden. Einzig die Basler Strassenbahnen weisen einen Mehrüberschuss von Fr. 396,000 auf, während die Berner Strassenbahnen einen Rückschlag von Fr. 210,000 verzeichnen. Von den übrigen hauptsächlich Tramwayunternehmungen fehlen zurzeit noch genaue Ausgabenziffern.

Tschechoslowakei

Mit der Tschechoslowakei ist eine speziell auf dieses Land bezügliche provisorische Verlängerung des von der Schweiz am 9. März 1906 abgeschlossenen und auf den 6. März 1920 gekündigten Handelsvertrags mit Oesterreich und Ungarn vereinbart worden. Der Vertrag bleibt danach mit Bezug auf die Tschechoslowakei von drei zu drei Monaten weiter in Kraft, bis die Verlängerung gekündigt wird. Dies kann jeweils einen Monat vor dem Ablauf einer Verlängerungsperiode geschehen.

Wie in der Nummer 58 vom 8. März mitgeteilt worden ist, haben übereinstimmende Vereinbarungen mit Deutschösterreich und Ungarn stattgefunden.

Konsulate. Auf Ansuchen der Schweiz sind die amerikanischen Konsulate in Kingston (Jamaica), Hamilton (Bermudas), Nassau (Bahama), Barbados und Trinidad von ihrer Regierung angewiesen worden, die Vertretung der schweizerischen Interessen zu übernehmen.

Tschecoslovaquie

Le traité de commerce conclu le 9 mars 1906 avec l'Autriche-Hongrie, dénoncé par la Suisse au 6 mars 1920, a été prolongé provisoirement entre la Suisse et la Tchécoslovaquie. Le traité reste en vigueur touchant ce pays de trois en trois mois; ceci jusqu'à dénonciation, qui peut s'effectuer un mois avant l'échéance de chaque période de trois mois.

Ainsi que l'a mentionné le n° 58 du 8 mars des accords analogues ont été stipulés avec l'Autriche-allemande et la Hongrie.

Consulats. Sur le désir exprimé par la Suisse, le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique a bien voulu charger ses consulats à Kingston

(Jamaïque), Hamilton (Bermudes), Nassau (Bahama), aux îles Barbades et de la Trinité de la représentation des intérêts suisses.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 23. März an — Cours de réduction à partir du 23 mars

Deutschland	Fr. 7.80 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	31.25 = 100 Lire	Italie
Belgien	44.75 = 100 Franken	Belgique
Grossbritannien	22.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BELL A.-G., BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 7. April 1920, vormittags 1/2 II Uhr
im Geschäftshause, Elsässerstrasse 178, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Verwaltung und der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 30. März 1920 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdomizil, Elsässerstrasse 178, aufgelegt. (2081 Q) 788!

Basel, den 22. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Ernst Köchlin.**

Togwerke A.-G., Kreuzlingen

3. ordentliche Generalversammlung
am 10. April 1920, abends 6 Uhr, im Geschäftsbureau der Fabrik

Unsere Herren Aktionäre werden ersucht dieser Versammlung beizuwohnen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Uebernahme der Rechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Verschiedenes.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Max Schuler.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 31. März 1920, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1919.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertrages.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären wird, soweit ihre Adressen bekannt sind, der Geschäftsbericht zugesandt. Derselbe kann auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Ackerstrasse 4, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 20. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Der Dividenden-Coupon Nr. 7 unserer Aktien wird von heute an eingelöst mit:

6% = Fr. 30 per Aktie

durch Betriebsbureau, Giesshübelstrasse 58,
Schweiz, Bankgesellschaft, Zürich.
Schweiz, Volksbank, Zürich.

Zürich, 20. März 1920.

Der Verwaltungsrat

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) Die Direktion.

Industrieland

beim Güterbahnhof Aarau, grösserer Komplex mit Geleiseanschluss, nach Wunsch auf kürzere oder längere Zeit
zu verpachten.
(2226 A) Ansknft erteilen die Eigentümer 789
Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. A. G., Aarau

Laits Condensés Nestlé

NÉGOCIANTS et PARTICULIERS
peuvent en exporter librement par.
68001 V envoi jusqu'à 48 boîtes 776
En vente partout

„ALLIANZ“ A.-G. für Handelsunternehmungen Schaffhausen

Mitteilung an die Herren Aktionäre

Aus der Aktien-Emission unserer Gesellschaft von 1917 gelangen gemäss Vertrag mit dem Uebernahme-Consortium 500 Stück Aktien zu Fr. 1000.— Nennwert zum vorzugsweisen Verkauf an die Herren Aktionäre der Allianz. Der Besitz von je 5 Aktien gibt Anrecht auf Bezug einer Aktie aus dem Consortial-Besitz zum Kurse von Fr. 1100.—, zahlbar 1. Mai a. c. exclus. Coupon 1919/20.

Ueberdies wird den Herren Aktionären der vorzugsweise Erwerb derjenigen Aktien aus dem Consortial-Besitz, die nicht auf Grund des Bezugsrechtes übernommen werden, reserviert.

Endlich ersucht der Verwaltungsrat die Herren Aktionäre um Mitteilung über ihre eventl. Teilnahme an der geplanten Neuemission von 1000 Aktien zu Fr. 1000.— Nennwert. Ein Zirkular, das die vorstehenden Mitteilungen ausführlich wiedergibt, ist den der Verwaltung bekannten Aktionären durch die Post zugestellt worden. Diejenigen Herren Aktionäre, welche kein Zirkular erhalten haben, werden ersucht, ein solches umgehend bei der „Fides“ Treuhand-Vereinigung, Bahnhofstrasse 33 in Zürich zu beziehen. Ablauf der Anmeldefrist für Aktienübernahme 31. März 1920. (1605 Z) 783'

Schaffhausen, den 20. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

SOCIEDAD BALLY LIMITADA
in Schönenwerd

5% Anleihen von Fr. 1,000,000.—
eingestellt in 200 Obligationen à Fr. 5000.—
vom 7. Juli 1909

Rückzahlung ausgeloster Titel

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 20 Obligationen auf den 1. Juli 1920 zur Rückzahlung:

23	25	26	38	46	63	71	74	95	120
125	128	142	143	144	155	156	168	189	192

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf. 742!

Schönenwerd, den 18. März 1920.

SOCIEDAD BALLY LIMITADA.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

unseres Anleihe von Fr. 2,500,000.— vom 30. Juni 1897.

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 41 Obligationen auf den 30. Juni 1920 zur Rückzahlung:

37	75	97	215	233	242	307	378	379	399	496	674	743	749
750	762	779	845	908	939	1114	1270	1382	1385	1511	1532	1667	1653
1791	1839	1*40	1860	1976	2012	2027	2121	2144	2154	2245	2327	2371	

Aus der Verlosung von 1917 ist noch ausstehend die Nummern 64, 2103 und 2394.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkt an auf. (2833 LZ) 765'

Luzern, den 4. März 1920.

Die städtische Finanzdirektion.

Autorisation d'Exportation

(merk. Buchführ. lebrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. 487 Verl. S. G. Grätzspr. H. Frieß, Bücherexp. Zürich. H.)

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre - Lagerung - Verzollung - Versicherung

Rheinschiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam - Amsterdam - Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam - Amsterdam - Antwerpen - Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Kessel
Mannheim - Ludwigshafen a. Rh. - Duisburg - Ruhrort - Rotterdam - Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Ueberses. (1908 Q) 886

Import- und Export-Verkehr

5 1/2 % Anleihe der Basler Kantonalbank, Serie B

von Fr. 10,000,000

— mit Staatsgarantie —

Einteilung: Titel von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.

Verzinsung: 5 1/2 % p. a. (1544 Q) 546 I

Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober.

Rückzahlung: 30. April 1930.

Die **Kotierung** an der Basler Börse ist vorgesehen.

Wir sind, solange Vorrat, Abgeber von Titeln dieser Anleihe

zum Preise von 100 %

mit Zinsverrechnung per 30. April 1920. Stempelgebühr zu unsern Lasten.
Detaillierte Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Basler Kantonalbank.

P. S. Bestellungen vermitteln ausserdem sämtliche schweizerische Banken und Bankfirmen.

Waschanstalt Zürich A.G., Zürich 2

ordentliche Generalversammlung

Montag, den 12. April 1920, abends 4 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an die Verwaltung. 3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Wahlen. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle stehen vom 31. März an auf unserm Bureau den Herren Aktionären zur Einsicht offen.

Vom gleichen Tage an können die Stimmkarten gegen Deponierung der Aktien bei der tit. Gewerbank Zürich bezogen werden. Die behufs Ausweis über den Aktienbesitz deponierten Titel werden den betreffenden Herren Aktionären nach der Generalversammlung wieder zugestellt. 761'

Zürich, den 25. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

„Sociedad Bally Limitada Schoenenwerd“

In der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 10. Februar 1920 ist wegen Verlegung des Sitzes nach Südamerika die

Liquidation der Gesellschaft

beschlossen worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden im Sinne von Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche am bisherigen Sitze der Gesellschaft in Schoenenwerd anzumelden. 776

Schoenenwerd, den 20. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Bally-Prior.
Der Aktuar: H. Kreis.

Spargelzucht Kerzers A. G. in Bern

Die Dividende pro 1919 beträgt

Fr. 25 pro Aktie

und kann vom 25. März hinweg gegen Abgabe der Coupons 1919 bei der Schweiz. Volksbank in Bern bezogen werden. 778.

Bern, den 22. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Holzwolle

(Verpackungsmaterial)

in verschiedenen Sorten und zu günstigen Preisen liefern prompt: **Sarilli & Wall-schleger, Lugano.** 764

Prima Hartholz-Mellerbohlen

Liefert beständig zu vorteilhaftesten Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Rediger-Baumgarmer,
Köhlerprodukte,
110 Grenochen. (65 St)

Sasac in Liq.

Die Gläubiger der Gesellschaft wendgemäß Art. 665 und 667 des schweiz. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber der Gesellschaft bis spätestens Ende März 1921 anzumelden, widrigenfalls sie bei der Liquidation nicht berücksichtigt werden können. 777.

SASAC
Maschinenbau A.-G. in Basel in Liq.
Die Liquidatoren:
Alex. Rauch.
Dr. Chr. Geiger.

Warnung!

Als Inhaber des schweizerischen Erfindungspatentes Nr. 82018 «Verfahren zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennen von festen Brennstoffen in fein verteiltem Zustand und Ofen zur Ausführung dieses Verfahrens», mache ich bekannt, dass eine Ausnützung dieses Patentrechtes durch den

Sägemehl-Dauerbrand-Ofen

„System Enrico“
unter der Schutzmarke
Spar + 39467 +

seit 1. Januar 1920 in den Handel gekommen ist. Angesichts des grundsätzlich weitgehenden Schutzes der Erfindung werden hauptsächlich Glessereien, Konstruktionswerkstätten und Handwerker gewarnt, eine Patentverletzung zu begehen, sei's durch Nachahmung des Patentsanspruches oder Unteranspruches. (6836 Z) 773.

Gemäss Art. 38 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1907 werden nicht nur Ersteller von Patentobjekten bestraft, sondern auch widerrechtliche Feilhalter u. Verkäufer oder Gebraucher nachgemachter Erzeugnisse und Begünstigter Patentverletzung.

Ebenso wird markenrechtlich bestraft, wer ohne Ermächtigung die Schutzmarke «Spar» für Ofen, Kochherde, Baumaterial und Brennmaterial jeder Art verwendet.

Frauenfeld, den 15. März 1920.

Caspar Tanner.

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Faktoren / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.



Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 * Telefon 3550

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

1. Verlassenschaften

Durch Verfügung des zuständigen Regierungstatthalters ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Personen bewilligt worden. 779.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hiernach angegebenen Fristen beim zuständigen Regierung-Statthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Thönen, Gottfried, Gottfrieds von Reutigen, Gemeinderat, Säger, Holzhändler und Bauunternehmer, im Hahni zu Reutigen, gestorben am 5. März 1920 daselbst, im Handelsregister noch eingetragen als Teilhaber der Kollektivgesellschaft «G. Thönen und Eggen» im Hahni zu Reutigen.

Eingabefrist: Bis und mit dem 30. April 1920:

a) Für Forderungen u. Bürgschaftsansprüche: beim Regierungstatthalteramt Nieder Immenhal in Wimmis;

b) für Guthaben (Schulden des Erblassers): bei Johann Jost, Notar, in Wimmis.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Massverwalter: Herr Jakob Eggen, Handelsmann, im Hahni zu Reutigen.

Namens des Massverwalters,
Der beauftragte Notar:
Joh. Jost, Notar.

Hypothekbank in Winterthur

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur ordentlichen

Generalversammlung

Samstag, den 27. März 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Kasino in Winterthur, einzufinden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1919; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

620

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 26. März a. c. auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, im hiesigen Banklokale zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann bei unserem Bureau in Winterthur und Zürich vom 17. ds. Mts. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 11. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: L. Völki.

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 26. März 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Löwen, in Altdorf

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1919 sowie Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Beschlussfassung über Zuweisung des Unterstützungsfonds für eine zu gründende Pensionskasse für das Personal.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Mittwoch, den 24. März 1920, abends 5 Uhr, auf unserem Bureau in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namensaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unseren Gesellschaftsbureaux Altdorf oder Luzern anzugeben und die Titel zur Vermerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unsern Bureaux in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

ALTDORF, den 12. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Ch. Blankart.

Incasso- und Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. März 1920, vormittags 10 1/2 Uhr im Sitzungszimmer der Bank, Börsenstrasse 16.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1919 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1920.

598

Die Stimmkarten können vom 13. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Ort sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 8. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Vautier Frères & Cie., Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

mercredi 31 mars 1920, à 3 heures de l'après-midi à l'PHôtel de Ville de Grandson.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918/19.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nominations statutaires.

(22313 L) 673

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 30 courant sur production des titres ou de certificats de dépôt au siège social, à Grandson ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

MM. les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le lundi 22 mars prochain, du bilan et du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

Le conseil d'administration.

Banque de Montreux

Messieurs les actionnaires de la Banque de Montreux sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour le mardi 6 avril 1920, à 8 heures et demi, dans la salle du conseil communal du Châtelard, à Montreux (Nouveau Collège).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes et du bilan.
4. Répartition des bénéfices.
5. Nomination de 3 contrôleurs et de 2 suppléants pour l'exercice 1920.
6. Propositions individuelles.

768

Anx termes des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront dès le 26 mars, à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Banque.

Les cartes d'admission pour les actions au porteur seront délivrées sur présentation des titres, à Montreux: à notre siège central; à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes et Cie.

Montreux, le 20 mars 1920.

Le président du conseil d'administration:
Dr. A. Chatelanat.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

41. ordentliche Generalversammlung

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf

Donnerstag, den 8. April 1920, vormittags 11 Uhr

zur 41. ordentlichen Generalversammlung, welche im grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstrasse 21, dahier stattfindet, freundlichst ein.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes der Direktion über die Ergebnisse des verflossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Aenderung der §§ 31, 39 und 40 der allgemeinen Versicherungsbedingungen, des § 5 der besonderen Versicherungsbedingungen, gemäss § 1 Ziffer 3 der allgemeinen Versicherungsbedingungen, der §§ 13, 14, 19 und 20 der Bedingungen für die Versicherung von Weidetieren, der §§ 13, 14, 19 und 20 der Versicherungsbedingungen für kurzfristige Versicherungen, und §§ 3 und 5 der Zusatzbestimmungen zu den Versicherungsbedingungen für kurzfristige Versicherungen, die Versicherung der Leibstrucht von Stuten betreffend. (1504 Z) 721

Karlsruhe, den 10. März 1920.

Die Direktion.

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Rorschach, Martigny, Appenzell, Brig, Olten
Schwyz, Sierre

767

Einladung

zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung unserer Bank, auf

Dienstag, den 30. März 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Casino (Speisesaal), Rorschacherstrasse 50, St. Gallen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Traktandenliste stehen an unsern Kassen zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat.

Boss' Grands Hotels Bär und Adler Palace A.-G. Grindelwald

An die Partialinhaber des 4 1/2% Hypothekaranlehens im I. Rang von Fr. 1,300,000

Mit Zirkular vom 20. März 1920 wurde den Inhabern der Partial-Obligationen ein Sanierungsprojekt zur Annahme unterbreitet.

Die Partialinhaber, denen mangels Kenntnis ihrer Adresse kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich unverzüglich zu melden. (2713 Y) 763.

Das erwähnte Zirkular samt Zustimmungserklärung, welche letztere bis spätestens zum 31. März 1920 einzureichen ist, kann erhoben werden bei:

der Schweiz. Volksbank Bern,
der Kantonalbank von Bern,
der Spar- & Leihkasse in Bern und
der Boss' Grands Hotels Bär und Adler Palace A.-G., Grindelwald.

Grindelwald, den 22. März 1920.

Die Direktion.